

Seminarplan PS: Global Governance der Agrar- und Ernährungspolitik

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich 03: Institut für Politikwissenschaft
Dozentin: Marika Gereke (M. A.)

Wintersemester 2016/2017, Fortgeschrittene Veranstaltung (BA)
Blockseminar: Vorbesprechung am 19.10.2016 von 18.15-19.45 h
Block I: 18.11.2016 von 10-18 h und 19.11.2016 von 10-17 h
Block II: 9.12.2016 von 10-18 h und 10.12.2016 von 10-15 h

Sie können für folgende Module Scheine erwerben:
PW-BA-P2, PW-BA-SP, POWI-P2, UWSÖ2/B - Master Umweltwissenschaften /Soziale Ökologie

Inhalt / Konzeption des Seminars

Die jüngste globale Ernährungskrise, deren Konsequenzen insbesondere den „Globalen Süden“ betreffen, hat anhaltende, kontrovers geführte Debatten darüber entfacht, wie der Zugang zu und die Produktion von Nahrung im Rahmen von Global Governance zukünftig gestaltet werden sollten.

Nach einer Auseinandersetzung mit wesentlichen Konzepten der Global-Governance-Forschung widmet sich das Proseminar vor diesem Hintergrund in einem ersten Schritt der Frage, welche Akteure (Staaten, Internationale Organisationen wie die *Food and Agriculture Organization of the United Nations* oder die *World Trade Organization*, transnationale Unternehmen, NGOs und soziale Bewegungen) an der Gestaltung der globalen Agrar- und Ernährungspolitik beteiligt sind. In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit zentralen Mechanismen, Prozessen und Institutionen, die diese Akteure zur politischen und ökonomischen (De-)Regulierung eines globalisierten Agrar- und Ernährungssystems etabliert haben. Anhand wesentlicher aktueller Debatten (z. B. Ernährungssicherheit vs. Ernährungssouveränität) und empirischer Themenfelder (Land Grabbing, Agrartreibstoffe, Finanzialisierung von Nahrung, Einsatz von Biotechnologien wie Gentechnik, Biodiversität, Patentierung von Saatgut etc.) befassen wir uns schließlich mit den unterschiedlichen Interessen der beteiligten Akteure und den zwischen ihnen existierenden Macht- und Herrschaftsverhältnissen und fragen danach, welche Konsequenzen sich daraus für eine gerechte und nachhaltige Gestaltung des globalen Agrar- und Ernährungssystems ergeben.

Auf diese Weise möchte Ihnen das Proseminar einen Einblick in wesentliche Debatten und Themenfelder der globalen Agrar- und Ernährungspolitik geben, begriffliche wie konzeptionelle Grundlagen vermitteln und zur Entwicklung eigenständiger Frage- und Problemstellungen anregen.

Voraussetzungen / Arbeitsmethoden

Das Proseminar richtet sich an Studierende im Bachelorstudium. Zur Vorbereitung des Blockseminars dienen Basistexte, welche von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelesen werden. Im Seminar rekonstruieren wir gemeinsam die Kernaussagen der Texte durch verschiedene Arbeitsmethoden wie Gruppenarbeit, Impulsreferate oder

Diskussionsrunden. Die geplanten Arbeitsformen zielen auf die aktive Beteiligung und das Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die intensive Vorbereitung der Basislektüre ist notwendig, um am Seminar teilnehmen zu können.

Basistexte / Literatur

Im Seminarplan finden Sie Angaben zur Basisliteratur, die von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu lesen ist. Die gesamte Basisliteratur, die Grundlagentexte für die Impulsreferate sowie im Seminar verwendete Dateien (Präsentationen, Thesenpapiere etc.) werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Teilnahme- und Leistungsnachweise

Teilnahmenachweis:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Übernahme eines Impulsreferats (ca. 10 min)

Leistungsnachweis:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Übernahme eines Impulsreferats (ca. 10 min)
- Schriftliche Leistung in Form zweier Essays zu Block I und II (jeweils ca. 2.000 Wörter)
Abgabetermin: 09.01.2017

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten (z. B. zur Erstellung von Exposé, Hausarbeiten oder Thesenpapieren) finden Sie auf der Homepage der Arbeitsgruppe „Internationale Institutionen und Friedensprozesse“ unter der Rubrik „Lehre“ (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/42839885/Hinweise-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten>).

Sprechstunde & Vor- bzw. Nachbesprechung

Meine Sprechstunde findet nach Vereinbarung in meinem Büro (PEG-Gebäude, Raum 3.G095) statt. Bei kleineren Anfragen können Sie mich auch direkt per E-Mail kontaktieren.

Plagiate

Da in den letzten Jahren verstärkt Plagiate aufgetreten sind, werden alle im Seminar erbrachten Leistungen routinemäßig (d. h. ohne konkreten Verdachtsfall) mit einer Plagiats-Software überprüft. Sollte dabei offenkundig werden, dass Sie nicht alle von Ihnen verwendeten (d. h. wörtlich zitierten und paraphrasierten) Quellen im Text sowie im Literaturverzeichnis angegeben haben, gilt die Seminarleistung als nicht bestanden und der Plagiatsversuch wird an das Prüfungsamt gemeldet.

Bitte fügen Sie Ihrem Text folgende unterschriebene Erklärung bei:

Hiermit erkläre ich gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel „XX“ selbständig angefertigt und alle verwendeten, d. h. zitierten und paraphrasierten, Quellen am jeweiligen Verwendungsort in den Literaturverweisen sowie im Literaturverzeichnis aufgeführt habe. Alle im Wortlaut aus anderen Werken übernommenen Satzteile, Sätze oder Absätze habe ich durch An- und Abführungszeichen als Zitate ausgewiesen.

Seminarplan: Global Governance der Agrar- und Ernährungspolitik

19.10.2016 18.15 – 19.45 h PEG I.G 168	Organisatorische und thematische Einführung
Block I: Freitag, 18.11.2016, von 10 – 18 h in Raum SH 2.107	
10.00 – 11.30 h	Einführung in das Konzept „Global Governance“ <i>Basistext:</i> Brand, Ulrich 2011: Global Governance. Begriff, Geschichte und aktuelle Transformationsprozesse, in: Ataç, Ilker/Kraler, Albert/Ziai, Aram (Hg.): Politik und Peripherie. Eine politikwissenschaftliche Einführung, Wien: Mandelbaum, 196-222. <i>Exkurs:</i> Perspektive der politischen Ökologie
11.45 – 13.15 h	Zahlen und Fakten: „Mapping“ von Ungleichheit und Akteuren im globalen Agrar- und Ernährungssystem <ul style="list-style-type: none"> - <i>Impulsreferat:</i> Indigene Bevölkerungen und der Zugang zu Land - <i>Impulsreferat:</i> Gender und der Zugang zu Land <i>Literatur für die Impulsreferate:</i> Agarwal, Bina 2003: Gender and Land Rights Revisited: Exploring New Prospects via the State, Family, and Market, in: Journal of Agrarian Change 3 (1-2), 184-224. Griffiths, Thomas 2004: Indigenous Peoples, Land Tenure, and Land Policy in Latin America, in: Land Reform 2004/1, 46-63.
Mittagspause	
14.00 – 16.15 h	Globale Ernährungskrisen – komplexe Faktorenbündel <i>Basistext:</i> Mittal, Anuradha 2009: The Blame Game. Understanding Structural Causes of the Food Crisis, in: Clapp, Jennifer/Cohen, Marc J. (Hg.): The Global Food Crisis. Governance Challenges and Opportunities, Waterloo: Wilfrid Laurier University Press, 13-28.

	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Impulsreferat</i>: Hungeraufstand (<i>food riot</i>) in Haiti - <i>Impulsreferat</i>: Hunger im Kontext sozialer, politischer und ökonomischer Strukturen <p><i>Literatur für die Impulsreferate:</i></p> <p>Pedersen, Klaus 2008: Die weltweiten Hungerrevolten (food riots) 2007/2008, http://www.welt-ernaehrung.de/2008/12/01/die-weltweiten-hungerrevolten-food-riots-20072008/ (letzter Zugriff: 10.10.2016).</p> <p>Schuller, Mark 2008: Haitian Food Riots. Unnerving, but not Surprising (Americas Policy Program Special Report, 25.04.2008), Washington, DC: CIP.</p> <p>Thomas, Caroline 2006: Poverty, Development, and Hunger, in: Baylis, John/Smith, Steve (Hg.): The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, Third Edition, Oxford: Oxford University Press, 645-668.</p> <p>Ziai, Aram 2011: Hungersnöte, in: Ataç, Ilker/Kraler, Albert/Ziai, Aram (Hg.): Politik und Peripherie. Eine politikwissenschaftliche Einführung, Wien: Mandelbaum, 273-275.</p> <p><i>Film: Seeds of Hunger</i></p>
16.30 – 18.00 h	<p>Das globale Agrar- und Ernährungssystem</p> <p><i>Basistext:</i></p> <p>Langthaler 2016: Landwirtschaft und Ernährung, in: Fischer, Karin/Hauck, Gerhard/Boatcă, Manuela (Hg.): Handbuch Entwicklungsforschung, Wiesbaden: VS Verlag, 197-208.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Impulsreferat</i>: Entwicklung im Neoliberalismus - <i>Impulsreferat</i>: Ungleichere Welthandel im Agrar- und Ernährungssystem <p><i>Literatur für die Impulsreferate:</i></p> <p>Clapp, Jennifer 2012: Food [Kap.3: Uneven Agricultural Trade Rules], Cambridge: Polity Press, 57-89.</p> <p>Fischer, Karin 2016: Entwicklung im Neoliberalismus, in: Fischer, Karin/Hauck, Gerhard/Boatcă, Manuela (Hg.): Handbuch Entwicklungsforschung, Wiesbaden: VS Verlag, 79-90.</p>
<p>Fortsetzung Block I: Samstag, 19.11.2016, von 10 – 17 h in Raum PEG I.G 168</p>	
10.00 – 11.30 h	<p>Die Grüne Revolution im Kontext von Modernisierung und Globalisierung</p> <p><i>Basistexte:</i></p> <p>Shiva, Vandana 1991: The Green Revolution in the Punjab, in: The Ecologist 21(2), 57-60.</p>

	<p>Parayil, Govindan 2003: Mapping Technological Trajectories of the Green Revolution and the Gene Revolution from Modernization to Globalization, in: Research Policy 32 (6), 971-990.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Impulsreferat</u>: Eine „neue“ Grüne Revolution in Afrika? <p><i>Literatur für das Impulsreferat:</i></p> <p>Holt-Jimenez, Eric 2008: Out of AGRA: The Green Revolution Returns to Africa, in: Development 51 (4), 464-471.</p> <p>Alliance for a Green Revolution in Africa: http://www.agra.org</p> <p><u>Film</u>: <i>Seeds of Plenty, Seeds of Sorrow</i></p>
11.45 – 13.15 h	<p>Die Macht transnationaler Unternehmen im globalen Agrar- und Ernährungssystem</p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Fuchs, Doris/Kalfagianni, Agni 2010: The Causes and Consequences of Private Food Governance, in: Business and Politics 12 (3), 1-34.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Impulsreferat</u>: Die Macht transnationaler Unternehmen und Zertifizierungsstandards in Südostasien - <u>Impulsreferat</u>: Die Macht transnationaler Unternehmen und intellektuelle Eigentumsrechte <p><i>Literatur für die Impulsreferate:</i></p> <p>Blakeney, Michael 2011: Recent Developments in Intellectual Property and Power in the Private Sector Related to Food and Agriculture, in: Food Policy 36 (Supplement 1), 109-113.</p> <p>Scott, Steffanie/Vandergeest, Peter/Young, Mary 2009: Certification Standards and the Governance of Green Foods in Southeast Asia, in: Clapp, Jennifer/Fuchs, Doris (Hg.): Corporate Power in Global Agrifood Governance, Cambridge: MIT Press, 61-92.</p>
Mittagspause	
14.00 – 17.00 h	<p>Neue Herausforderungen: Agrartreibstoffe, Land Grabbing und die Finanzialisierung von Nahrung</p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p>Feist, Marian/Fuchs, Doris 2013: Agrarpolitik und Ernährungssicherheit im Strudel der Finanzkrise, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, 6 (Supplement 1), 197-209.</p> <p>Margulis, Matias E./ McKeon, Nora/Borras Jr, Saturnino M. 2013: Land Grabbing and Global Governance: Critical Perspectives, in: Globalizations 10 (1), 1-23.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Impulsreferat</u>: Finanzialisierung von Nahrung - <u>Impulsreferat</u>: Agrartreibstoffe und Land Grabbing

	<p><i>Literatur für die Impulsreferate:</i></p> <p>Clapp, Jennifer 2012: Food [Kap. 4: Financialization of Food], Cambridge: Polity Press, 125-157.</p> <p>Vermeulen, Sonja/Cotula, Lorenzo 2010: Over the Heads of Local People: Consultation, Consent and Recompense in Large-scale Land Deals for Biofuels Projects in Africa, in: Journal of Peasant Studies 37 (4), 899-916.</p> <p><i>Film: Landraub</i></p>
<p>Block II: Freitag, 09.12.2016, von 10 – 18 h in Raum SH 2.107</p>	
<p>10.00 – 11.30 h</p>	<p>Global Governance und Food Security</p> <p><i>Basistext:</i></p> <p>Margulis, Matias E. 2013: The Regime Complex for Food Security: Implications for the Global Hunger Challenge, in: Global Governance 19 (1), 53-67.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Impulsreferat:</i> Die Konzepte Food Security und Right to Food im Vergleich – Gemeinsamkeiten und Unterschiede <p><i>Literatur für das Impulsreferat:</i></p> <p>Mechlem, Kerstin 2004: Food Security and the Right to Food in the Discourse of the United Nations, in: European Law Journal 10 (5), 631-648.</p>
<p>11.45 – 13.15 h</p>	<p>Nahrungsmittelhilfe – humanitäre Beweggründe oder staatliche und ökonomische Eigeninteressen?</p> <p><i>Basistext:</i></p> <p>Clapp, Jennifer 2012: Hunger in the Balance. The New Politics of International Food Aid [Kap. 2: Past and Present Food Assistance Trends], Ithaca: Cornell University Press, 15-45.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Impulsreferat:</i> Nahrungsmittelhilfe im Interesse der „Geber“? - <i>Impulsreferat:</i> Nahrungsmittelhilfe und Biotechnologie <p><i>Literatur für die Impulsreferate:</i></p> <p>Clapp, Jennifer 2009: Corporate Interests in US Food Aid Policy: Global Implications of Resistance to Reform, in: Clapp, Jennifer/Fuchs, Doris (Hg.): Corporate Power in Global Agrifood Governance, Cambridge: MIT Press, 125-152.</p> <p>Zerbe, Noah 2004: Feeding the Famine? American Food Aid and the GMO Debate in Southern Africa, in: Food Policy 29, 593-608.</p>
<p>Mittagspause</p>	

14.00 – 15.45 h	<p>Nicht bindend, aber bahnbrechend – Die Leitlinien der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)</p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p>FAO 2012: Voluntary Guidelines on the Responsible Governance on Tenure of Land, Fisheries and Forests in the Context of National Food Security, Rom: FAO.</p> <p>Seufert, Philip 2013: The FAO Voluntary Guidelines on the Responsible Governance of Tenure of Land, Fisheries and Forests, in: Globalizations 10 (1), 181-186.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Impulsreferat:</u> Entstehung, Ziele und Aufgaben der FAO <p><u>Literatur für das Impulsreferat:</u></p> <p>Liese, Andrea 2012: FAO, in: Freistein, Katja/Leininger, Julia (Hg.): Handbuch Internationale Organisationen. Theoretische Grundlagen und Akteure, München: Oldenbourg Verlag, 113-118.</p> <p>Food and Agriculture Organization of the UN: http://www.fao.org/home/en/</p>
16.00 – 18.00 h	<p>Zivilgesellschaftliche Akteure – Alternativen zum gegenwärtigen globalen Agrar- und Ernährungssystem</p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Borras Jr., Saturnino 2010: The Politics of Transnational Agrarian Movements, in: Development and Change 41 (5), 771-803.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Impulsreferat:</u> Via Campesina und das Konzept Food Sovereignty - <u>Impulsreferat:</u> Food Security und Food Sovereignty – Unvereinbare Konzepte? <p><u>Literatur für das Impulsreferat:</u></p> <p>Claeys, Priscilla 2015: Sovereignty and the Recognition of New Rights for Peasants at the UN: A Critical Overview of La Via Campesina's Rights Claims over the Last 20 Years, in: Globalizations 12 (4), 452-465.</p> <p>Clapp, Jennifer 2014: Food Security and Food Sovereignty: Getting Past the Binary, in: Dialogues in Human Geography 4 (2), 206-2011.</p> <p>Desmarais, Annette-Aurélien 2002: The Via Campesina. Consolidating an International Peasant and Farm Movement, in: The Journal of Peasant Studies 29 (2), 91-124.</p>
<p>Fortsetzung Block II: Samstag, 10.12.2016, von 10 – 15 h in Raum PEG I.G 168</p>	
10.00 – 12.00 h	<p>Die Rolle von ExpertInnen in der globalen Agrar- und Ernährungspolitik – konträre Visionen von Weltbank und IAASTD?</p> <p><u>Basistexte:</u></p>

	<p><u>Gruppe 1:</u></p> <p>Scoones, Ian 2009: The Politics of Global Assessments. The Case of the International Assessment of Agricultural Knowledge, Science and Technology for Development (IAASTD), in: Journal of Peasant Studies 36 (3), 547-571.</p> <p>IAASTD 2008: Executive Summary of the Synthesis Report, Washington: IAASTD, 1-11.</p> <p><u>Gruppe 2:</u></p> <p>McMichael, Philip 2009: Banking on Agriculture: A Review of the World Development Report 2008, in: Journal of Agrarian Change 9 (2), 235-246.</p> <p>World Bank 2007: Overview. World Development Report 2008. Agriculture for Development, Washington: World Bank, 1-25.</p>
Mittagspause	
12.30 – 15.00 h	<p>Die Zukunft der globalen Agrar- und Ernährungspolitik</p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Clapp, Jennifer 2009: Responding to Food Price Volatility and Vulnerability. Considering the Global Economic Context, in: Clapp, Jennifer/Cohen, Marc J. (Hg.): The Global Food Crisis. Governance Challenges and Opportunities, Waterloo: Wilfrid Laurier University Press, 43-58.</p>